

Montag, 05. Juli 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

# Extremistische Inhalte in Klassenchats

## Vortrag: Was können Eltern tun?

Schwalm-Eder – Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, gemischt mit lustigen Bildern, Videos und Texten – all dies wird in diversen Online-Nachrichtendiensten, sogenannten Messengerdiensten, wie beispielsweise WhatsApp von Schülern ganz selbstverständlich ausgetauscht. Dass sich darunter aber auch teilweise demokratiefeindliche, extremistische und sogar menschenverachtende Inhalte befinden können, ist nicht ausgeschlossen. Oftmals erscheinen solche Beiträge satirisch oder lustig, jedoch können beim Teilen dieser Inhalte auch strafrechtlich relevante Handlungen begangen werden. Es stellen sich die Fragen: Welche Handlungsoptionen gibt es für Eltern, wenn sie solche Inhalte bemerken? Welche strafrechtlichen Konsequenzen entstehen für Schülerinnen und Schüler? Die Fachstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention (DEXT) des Schwalm-Eder-Kreises bietet in Kooperation mit weiteren drei nordhessischen DEXT-Stellen am Dienstag, 6. Juli von 18 bis 20 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung für Eltern an.

Als Referenten sind der Jugendkoordinator der Polizeidirektion, der Extremismusbeauftragte des Staatlichen Schulamts und das Projekt Rote Line als Pädagogische Fachstelle für Rechtsextremismus geladen. asc

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird über die Online-Plattform Zoom stattfinden. Anmeldung bis zum heutigen Montag, 5. Juli. Weitere Informationen: Anna Stiehl, DEXT-Fachstelle Schwalm-Eder-Kreis, unter Tel. 0 56 81/77 57 18 oder per E-Mail an [anna.stiehl@schwalm-eder-kreis.de](mailto:anna.stiehl@schwalm-eder-kreis.de)